



Steffen Schroth

Geschäftsführer Herzing +Schroth GmbH und Co. KG,
Obertshausen

125 Jahre Automobil

Das Automobil wurde vor 125 Jahren in Deutschland erfunden. Dank der Leistung innovativer Unternehmer, findiger Ingenieure sowie engagierter und hochqualifizierter Mitarbeiter steht die deutsche Automobilindustrie seit vielen Jahren bei Qualität, Design, Sicherheit und Motoreffizienz an der Weltspitze. Ziel muss sein, diesen Technologievorsprung ins anbrechende Zeitalter der Elektromobilität zu übertragen.

125 Jahre Automobil – dieser Geburtstag war der Bundesrepublik eine Zehn-Euro-Gedenkmünze wert. Wie alle Medaillen hat auch diese zwei Seiten. Die Halbzeitbilanz des Automobiljahres 2011 war sehr erfreulich: Die Pkw-Neuzulassungen sind im ersten Halbjahr 2011 um zehn Prozent auf gut 1,6 Millionen Einheiten gestiegen. Export und Produktion haben ebenfalls zugelegt. Die gute Automobilkonjunktur zeigt sich auch an der um 13.000 Mitarbeiter höheren Beschäftigtenzahl in dieser Schlüsselindustrie. Für das Gesamtjahr werden neue Höchststände beim Pkw-Export und der Produktion erwartet. Auf dem Inlandsmarkt rechnet der Verband der Automobilindustrie (VDA) mit über 3,1 Millionen Pkw-Neuzulassungen.

Die andere Seite: Die jüngsten Vorschläge der EU-Kommission zur Energiebesteuerung dagegen verunsichern Hersteller und Käufer gleichermaßen. Demnach soll künftig ein höherer Mindeststeuersatz für Diesel als für Benzin gelten. In Deutschland müsste der Steuersatz für Diesel – bei unverändertem Steuersatz für Otto-Kraftstoffe – um 60 Prozent auf 75 Cent pro Liter angehoben werden. Außerdem sollen 30 Prozent des Lkw-Verkehrs ab 300 Kilometern bis 2030 auf die Schiene und Wasserstraßen verlagert werden, bis 2050 soll es die Hälfte sein.

In diesem Spannungsfeld agieren nicht nur die Großen der Branche. Im Umfeld der Automobilhersteller blüht eine erhebliche Anzahl kleiner und mittelständischer Unternehmen, wie unseres eines ist. Wir entwickeln und produzieren an zwei Standorten – Obertshausen und Ohrdruf/Thüringen – mit insgesamt 500 Mitarbeitern anspruchsvolle Blechformteile für den Antriebsstrang von Fahrzeugen. Unsere Kunden sind nicht nur die Automobilhersteller selbst, sondern eben auch die großen Systemzulieferer. Die Automotive-Branche beschäftigt in der Rhein-Main-Region mehr als 100.000 Arbeitnehmer. Automotive umfasst dabei alle automobilnahen Branchen, wie die Gummi- und Elektroindustrie, den Kfz-Handel sowie Ingenieur- und Softwaredienstleistungen.

Das Motiv der Gedenkmünze – zwei Hände an einem Steuer vor einer kurvenreichen Landstraße – zeigt unseren Weg in die Zukunft des Automobils – anspruchsvoll, mit Schleudergefahr, aber auch mit dem Willen, neue Ziele anzusteuern.

Ihr

Steffen Schroth